

# Mitteilung der Schulleitung



An die Eltern der Schülerinnen und Schüler  
der Jahrgangsstufen 5 – Q1

Sehr geehrte Eltern,

in jüngster Vergangenheit erreichen uns gehäuft Anfragen bezüglich der Verwendung sozialer Medien, insbesondere in sogenannten „Klassenchats“. Offensichtlich kommt es in WhatsApp-Gruppen wie Klassen- oder Stufenchats zu verletzenden Beleidigungen und Ausgrenzungen durch Worte, aber auch durch Bilder und Videos. Leider bieten die sozialen Medien ein Forum, an dem in aller Regel keinerlei regulierende Instanzen teilhaben. Neben Beleidigungen, der Verletzung des Rechts am eigenen Bild sind überdies Straftaten, beispielsweise die Verbreitung pornografischer oder verfassungswidriger Inhalte, festzustellen.

**Grundsätzlich gilt, dass Sie als Eltern verantwortlich für den Umgang Ihres minderjährigen Kindes mit dem Smartphone, den sozialen Medien und dem Internet sind!**

Im Sinne des Bildungs- und Erziehungsauftrags und auf der Basis unserer Schulvereinbarung sehen wir es als Aufgabe der Schule, den Umgang mit den neuen Medien pädagogisch zu begleiten. Dies geschieht durch Elternvorträge, unsere Module zur Medienerziehung, etliche Präventionsmaßnahmen in den Klassen und einer engen Zusammenarbeit mit dem Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde. Einen besonderen Anteil zur schulischen Medienerziehung tragen unsere ausgebildeten Medienscouts bei, die Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern und Eltern beratend zur Seite stehen. Der neue Medienreferenzrahmen fordert die Verantwortung für die Medienerziehung in allen Fächern. Diesem Auftrag kommen wir selbstverständlich und in breitem Maße nach.

Die Entwicklung einer grundsätzlichen Haltung zu sozialen Medien sowie die Einhaltung der gültigen Rechtslage sind jedoch die Aufgaben der Erziehungsberechtigten. Aus unserer Sicht kann die Situation wesentlich verbessert werden, wenn Sie als Eltern dafür sorgen, dass Ihr Kind erst dann Mitglied in einem Netzwerk wird, wenn es die vorgesehene Altersgrenze auch wirklich erreicht hat. Überdies ist eine enge Begleitung der Teilhabe Ihrer Kinder an der medialen Welt – unabhängig von der Altersbegrenzung – eine wesentliche Aufgabe der Erziehung. Denn flankiert durch unsere pädagogische Arbeit sind wir davon überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler am Amplonius-Gymnasium auch sozial reifen und zunehmend lernen, ihr Verhalten zu reflektieren.

Sollte Ihr Kind dennoch die sozialen Medien vor dem Erreichen der Altersgrenze nutzen, müssen wir davon ausgehen, dass Sie dies erlaubt haben und damit auch alle rechtlichen Konsequenzen tragen. Diesbezüglich verweise ich auf die u.a. weiterführenden Informationen.

Mit Verweis auf den Bereich Amicitia unserer Schulvereinbarung hoffe ich, dass wir auch in dieser Hinsicht im Sinne einer gelingenden Erziehungspartnerschaft die Kinder gemeinsam zu einem respektvollen Umgang miteinander erziehen können. Dort heißt es

für die Schülerinnen und Schüler: Ich lehne jede Form von Gewalt ab, sowohl körperlicher, sprachlicher als auch virtueller Art (soziale Netzwerke, Internet). Wenn ich Zeuge von Gewalt werde, helfe ich oder hole Hilfe.

Für die Eltern: Wir vermitteln unseren Kindern den respektvollen Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrerinnen und Lehrern, denn nur so ist ein soziales Gefüge in der Schule möglich.

Und für die Lehrer: Wir respektieren Schülerinnen und Schüler als eigenständige Persönlichkeiten und fördern sie in ihrer Entwicklung.

Auf der Rückseite dieses Schreibens habe ich für Sie einige hilfreiche Links und Informationen zu dem Thema zusammengestellt. Überdies haben wir das oben erwähnte Kommissariat Vorbeugung in Kürze für weitere Informationsveranstaltungen im Hause.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Padtberg, Schulleiter

# Mitteilung der Schulleitung



## Empfehlungen zur Begleitung Ihrer Kinder:

- Reden Sie regelmäßig mit Ihren Kindern über das Thema soziale Medien, Smartphone, Internet und die verwendeten Apps auf dem Smartphone. Dies gilt auch für Anwendungen ohne Altersbegrenzung.
- Ermutigen Sie Ihre Kinder, sich Ihnen anzuvertrauen, wenn sie in Chats etwas befremdlich finden.
- Treffen Sie konkrete Absprachen, was die Nutzung digitalen Endgeräte (Smartphone, Computer etc.) angeht und verlangen Sie deren Einhaltung.
- Zeigen Sie Interesse für das mediale Verhalten Ihrer Kinder. Informieren Sie sich über die Kommunikationspartner und deren Themen.
- Zeigt Ihr Kind ungewohnte Verhaltensweisen, sprechen Sie es an. Inhalte in sozialen Medien, bzw. dem Internet können Ihr Kind verunsichern und Sorgen, Aggression und Angst auslösen (Stichworte: Cybermobbing, Sexting, Cybergrooming, Erhalt von jugendgefährdenden, gewaltverherrlichenden Inhalten).
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein, keine privaten Daten in sozialen Foren preiszugeben.
- Generell sollten keine Inhalte versendet werden, die andere nachteilig verwenden könnten – das gilt auch für vermeintlich „private“ Chats und Gruppen.
- Seien Sie sich bewusst, dass ein internetfähiges Smartphone einen Vollzugriff auf die komplette Erwachsenenwelt ermöglicht.



## Rechtliche Aspekte:

- Laut Nutzungsbedingungen, denen man vor dem Herunterladen der App zustimmen muss, ist es Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gestattet, Whatsapp zu nutzen. Daher möchten wir als Schule an dieser Stelle deutlich erklären, dass wir für die Einrichtung von Klassenchats keine rechtliche Grundlage finden.
- Cyber-Mobbing in sozialen Medien oder die Verbreitung pornografischer, jugendgefährdender, verfassungswidriger Inhalte sind keine Kavaliersdelikte, sondern haben ernsthafte (u.U. strafrechtliche) Folgen für die Betroffenen. Für die Dokumentation und Beweisführung ist es wichtig, Screenshots der Aussagen zu machen oder Dateien abzuspeichern. In schweren Fällen von sogenanntem „Cyber-Mobbing“ empfehlen wir, dies umgehend den Strafverfolgungsbehörden zu melden.



## Hilfreiche Links

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.lmz-bw.de/soziale-netzwerke-ratgeber](http://www.lmz-bw.de/soziale-netzwerke-ratgeber)

[www.watchyourweb.de](http://www.watchyourweb.de)

[www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)

[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

Nutzungsbedingungen WhatsApp: <https://www.whatsapp.com/legal/business-terms/?lang=de>

